

den Kronengebrauch vom Ausgang des 12. Jahrhunderts bis zur letzten Königskrönung in Aachen im Jahre 1531 zurück, so sind zunächst alle deutschen Könige außer acht zu lassen, die überhaupt niemals gekrönt worden sind. Niemals gekrönt wurden Heinrich Raspe, Konrad IV., Alfons, Günther von Schwarzburg und Albrecht II. Mit der Reichskrone gekrönt wurden Philipp, Heinrich (VII.) (wahrscheinlich), Richard, Rudolf, Albrecht (wahrscheinlich), Heinrich VII., Friedrich der Schöne, Wenzel (wahrscheinlich), Friedrich III., Maximilian, Karl V. und Ferdinand I. Nicht im Besitze der Reichsinsignien zur Zeit ihrer Krönung waren und konnten daher die Reichskrone nicht empfangen Otto IV., Friedrich II., Wilhelm, Adolf, Ludwig der Bayer, Karl IV., Ruprecht, Sigismund (wahrscheinlich). Alle diese Könige waren bei ihren Krönungen auf eine andere Krone angewiesen. Karl IV. hatte sich vor seiner zweiten Krönung in Aachen zwar um die Reichskrone bemüht, sie aber nicht rechtzeitig erhalten. Sigismund hatte vertraglich darauf verzichten müssen. So bleibt für alle diese Könige nur die Benutzung einer anderen Krone als Notbehelf, wahrscheinlich einer eigenen Hauskrone. Neuere Untersuchungen haben eine große Zahl solcher Hauskronen festgestellt. Die 1262 nach einer Urkunde von Richard gestifteten Aachener Krönungsinsignien werden in der Geschichte der deutschen Krönungen bis 1531 überhaupt nicht erwähnt. Der unwahrscheinliche Gebrauch der silbernen Reliquiakrone vom Aachener Büstenreliquiar Karls des Großen bei der Krönung Sigismunds nimmt keinen Bezug auf die Richardschen Insignien und könnte nur als Notbehelf erfolgt sein, um das Fehlen der Reichskrone oder der Karlskrone zu verdecken und bestätigt so erst recht deren Stellung. Auch die nicht mit der Reichskrone gekrönten Könige haben zum Teil nachweisbar sich der Reichskrone bedient, seitdem sie in ihren Besitz gekommen waren, so Friedrich II., Ludwig der Bayer, Karl IV. Die Reichskrone war von Philipp von Schwaben bis Ferdinand I. Königskrone, wenn sie auch bei einzelnen Kaiserkrönungen durch Verbindung mit einer Mitra als Kaiserkrone benutzt worden ist, wie bei der Kaiserkrönung Friedrichs III. Die meisten gekrönten und ungekrönten Kaiser dieser Zeit hatten besondere eigene Kaiserkronen, Hauskronen.

Der zu Beginn des 14. Jahrhunderts immer stärker hervor-